

ergonomie.blog

Kollege Hund!

Hunde im Büro... darüber haben wir uns bereits im Februar 2018 auf diesem Blog ausgelassen.

Der Hund kann ein toller Bewegungsverführer oder besser Bewegungsmotivator sein. Die wesentlichen Erkenntnisse einer schwedischen Studie [1] dazu noch einmal in der Zusammenfassung:

Wissenschaftler von der Universität Uppsala haben das Bewegungsverhalten von Hundebesitzern untersucht: Auf der Basis umfangreicher Daten können die Studienautoren die gesundheitlichen Effekte durch den Besitz von Hunden in Bezug zur Häufigkeit und Dauer von Krankenhausaufenthalten und zur Sterblichkeit setzen.

Hundebesitzer haben insgesamt ein um ein Drittel niedrigeres Sterberisiko und sie werden seltener wegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Krankenhaus behandelt.

Interessant auch die Abhängigkeit von der Hunderasse: Jagdhunde wie Terrier, Retriever oder Laufhunde haben bessere gesundheitliche Effekte auf ihre Halter als dies bei anderen Rassen der Fall ist.

Interessant ist das Ganze schon: Der Hund will bewegt werden und wird irgendwann Frauchen oder Herrchen dies auch unmissverständlich kundtun. Ob man nun will oder nicht: Dann muss man eben raus und sich an der frischen Luft bewegen.

Neben dem Bewegungsargument spricht noch mehr für einen Hund im Büro. Der Bürohund-Index-Deutschland 2019 [2] vom Bundesverband Bürohund e.V. kommt zu folgenden Ergebnissen:

1. Einfache Einführung von Hunden im Büro: Mit ca. 85% Zustimmung wird die Einrichtung von Bürohunden in Unternehmen als einfach erlebt.

2. Hervorragende Wirkung von Hunden im Büro: Über 90% der Mitarbeitenden erleben durch Bürohund eine Verbesserung des Arbeitsklimas und eine bessere persönliche Work-Life-Balance.

3. Sehr positive grundsätzliche Einstellungen auch in Unternehmen ohne Bürohund: 85% der Mitarbeitenden würden sich über einen wohlerzogenen Bürohund in ihrem Arbeitsumfeld freuen – 49% würden dafür sogar auf eine Gehaltserhöhung verzichten.

4. Höhere Loyalität zum Arbeitgeber durch Bürohund: Die Bereitschaft, über einen Arbeitgeberwechsel nachzudenken, liegt bei Mitarbeitenden in Unternehmen mit Bürohund um 41% niedriger.

5. Der Bürohund als Benefit bei der Suche nach neuen Talenten: Schon 20% der Unternehmen weisen in Stellenanzeigen auf die Möglichkeit hin, einen Bürohund ins Unternehmen zu bringen.

Eigentlich doch ein Apell, sich einen Bürohund für's Büro zuzulegen! So sind die Bewegungspausen, eine bessere Work-Life-Balance, zufriedenerer Mitarbeiter, ein besseres Arbeitsklima und geringere Lohnkosten garantiert!

Viele dieser Vorteile könnten Sie jedoch auch mit einem höhenverstellbaren Tisch oder einem Stehpult von officeplus erreichen! Ersetzen Sie doch einmal den „Bürohund“ in den oben genannten Punkten durch „höhenverstellbarer Schreibtisch“...

Fazit: Der Hund kann nach den Erkenntnissen einer Studie aus Schweden eine präventive Wirkung gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und eine frühere Sterblichkeit haben. Daneben zeigen Bürohund weitere positive Aspekte wie eine bessere Work-Life-Balance, zufriedenerer Mitarbeiter und ein besseres Arbeitsklima. Möglicherweise können das höhenverstellbare Tische oder Stehpulte von officeplus auch leisten...

Bleiben Sie in Bewegung!

Ihr officeplus-Team

Quellen

[1] **Mubanga, M. et al.** (2017) *Dog ownership and the risk of cardiovascular disease and death – a nationwide cohort study*. In: Scientific Reports 7, doi:10.1038/s41598-017-16118-6.

[2] <http://bv-bürohund.de/buerohund-index-deutschland-2019-ergebnisse/> (Stand: 26.06.2019)

(Publiziert 27.06.2019)